



Sammlung Theaterzettel

NORA oder Ein Puppenheim

Ibsen, Henrik

1908-06-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 10. Juni 1908

51. Vorstellung im Abonnement **A.**

Wegen Erkrankung von Frau Beling-Schäfer und den Herren Alfred Sieder und Hans Copony statt der angekündigten beiden Singspiele: „Nürnberger Puppe“ und „Verlobung bei Laternenlicht“:

NORA oder Ein Puppenheim

Schauspiel in 3 Aufzügen von **Henrik Ibsen.** Deutsch von W. Lange.
Neu einstudiert von Emil Reiter

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Carl Machold
Nora, seine Frau	Alice Altman-Hall
Erwin)	(Elsa Schröckhas
Bob) ihre Kinder	(Franziska Senfleber
Emmy)	(Margarete Heiss
Doktor Rank	Alfred Möller
Frau Linden	Betty Ullerich
Günther	Paul Tietsch
Marianne, Kinderfrau } bei Helmer . . . }	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen } }	Emma Schönfeld
Ein Dienstmann	Siegmund Kraus

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	3.— „ „
Loge III. Rang, 2 Reihe	1.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)	

Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— per Platz
Sperrsitze im II. Parkett	3.— „ „
Galerieloge	1.— „ „
Galerie	— .50 „ „

Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	1.50 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II, Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1½ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hothstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 11. Juni 1908

Im Hoftheater:

50. Vorstellung im Abonnement **D.**

Helden

Anfang 7¼ Uhr

Neues Theater im Rosengarten:

Die lustige Witwe

Anfang 8 Uhr